

heimbolanden hat man ihnen ein Denkmal gesetzt mit der Inschrift: „Den Kämpfern für die Deutsche Reichsverfassung, gefallen am 14. Juni 1849“. Das Denkmal trägt außerdem die Namen der sieben Gefallenen, von denen sieben aus Mainz, die übrigen aus benachbarten rheinheffischen Orten stammen. Nach dem Kampfe drangen die preussischen Truppen weiter gegen Baden vor.

27. Alzey während des deutschen Krieges.

1866.

1. Im Jahre 1866 zogen Alzays Söhne als heffische Unterthanen gegen Preußen zu Felde. Unsere Stadt selbst wurde zwar vom eigentlichen Kriege nicht berührt, aber durch kleine Streifzüge fortwährend beunruhigt. So verbreitete sich eines Tages das Gerücht, 12 000 Preußen rückten von Kreuznach heran, um Alzey und seine Umgebung zu besetzen. Schon sollten mehrere Kompagnien preussischer Truppen durch Wöllstein marschirt sein. Von Stunde zu Stunde vergrößerte die Einbildung die heranrückende preussische Kriegsmacht. Allein sie traf nicht ein. Auch nach Mainz war die Kunde davon gedrungen. Sofort wurden mehrere starke Truppenabteilungen entsandt; kurheffische Husaren ritten durch Alzey, ihnen folgten mehrere Kompagnien kurheffischer Infanterie und eine Abteilung kurheffischer Kürassiere. Vorposten wurden aufgestellt, und die vom Marsche ermüdeten Truppen lagerten auf dem Obermarke, wo sie von den Einwohnern freundlichst bewirtet wurden. Als der Feind sich aber nirgends blicken ließ, zogen sie wieder über Wörrstadt nach Mainz zurück. Dabei hatten sie vergessen, ihre neun aufgestellten Vorposten wieder einzuziehen. Auf städtische Kosten ließ man diese in zwei Wagen ihrem Truppenteile bis Wörrstadt nachfahren. Ein kleiner Trupp preussischer Infanterie, welcher einen Streifzug nach der Gegend von Wöllstein unternommen hatte, dann aber spurlos verschwunden war, hatte die ganze Unruhe hervorgerufen.

2. Nach Abschluß des Friedens mußten die heffischen Truppen vorerst noch in Alzey verbleiben, weil die Preußen die Provinzen Oberheffen und Starkenburg besetzt hielten. Als endlich ihr Abmarsch erfolgte, hielt Großherzog Ludwig III. am Tage vorher in Gegenwart des damaligen Prinzen Ludwig von Hessen, nachmals Großherzog Ludwig IV., vor der Stadt rechts von der Dautenheimer Chaussee noch eine große Inspektion über die aus Alzey und Umgebung zusammengezogenen heffischen Truppen ab.

28. Alzey während des deutsch-französischen Krieges.

1870.

1. Vier Jahre später kämpften die heffischen Soldaten Schulter an Schulter mit den übrigen deutschen Brüdern gegen den Feind, welcher abermals das Vaterland von Westen her bedrohte. Bereits drei Tage nach der Kriegserklärung begrüßte die Alzeyer Bevölkerung die ersten